

## Die Isarauen: Gefährdete Naturlandschaft und kein Freizeitparadies

Die Isar und ihre Auen, insbesondere die Ascholdinger und Pupplinger Au, sind ein beliebtes und viel besuchtes Erholungsziel. Die großen Kiesflächen und das Wasser der Isar laden zum Lagern, Sonnenbaden, Spielen, Picknicken und Bootfahren ein.

Bereits seit 1964 stehen die Wälder unter Landschaftsschutz. Seit 2004 ist das Obere Isartal sogar als FFH-Gebiet (Flora- und Fauna-Habitat - europäisches Schutzgebiet) eingestuft. Als Teil des länderübergreifenden Biotopverbundnetzes „Natura 2000“ leistet es einen wertvollen Beitrag, die biologische Vielfalt dauerhaft zu erhalten.

In den alten Wäldern kommen viele seltene und gefährdete Arten vor, so etwa Orchideen wie das Rote Waldvögelein und der Frauenschuh. Die sehr unterschiedlichen Standorte und Vegetationstypen ermöglichen eine hohe Artenvielfalt. Schmetterlinge wie der Kleine Schillerfalter oder Schlangen wie Ringelnatter, Kreuzotter und Schlingnatter sind hier anzutreffen. Der an Altbäumen und Totholz reiche Baumbestand ist Lebensraum für Nischen- und Höhlenbrüter wie Grauschnäpper und mehrere Spechtarten, für Fledermäuse und für Bodenbrüter wie den selten gewordenen Waldlaubsänger.

Leider führt die zunehmende Nutzung der Isar für Freizeit und Erholung vermehrt zu Problemen. So hinterlassen die Erholungssuchenden allein in der Stadt München an einem schönen Sommerwochenende bis zu 4,5 Tonnen Müll. Ähnliches, im kleineren Maßstab, gilt leider auch für die Isarauen bei Wolfratshausen deren Kiesbänke oft von leeren Chipstüten, Flaschen, Grillgutverpackungen etc. übersät sind.

Müll, Lärm, offenes Feuer, Grillen außerhalb der ausgewiesenen Grillbereiche und Querfeldeinradeln schädigen die Natur und mindern gleichzeitig ihren Erholungswert. Tiere werden gestört, ihre Rückzugsgebiete eingeschränkt, Pflanzen werden zertreten, ausgerissen oder zerfahren, ihre Wuchsorte durch Bodenverdichtung oder Müllablagerung zerstört. Auch das vom 15.03. - 10.08. geltende Uferbetretungsverbot der gekennzeichneten Vogelschutzinseln ist gerade den Schlauchbootfahrern nicht immer bewusst.

Bitte beachten Sie daher folgende Regeln:

- Grillen Sie nur an ausgewiesenen Grillbereichen
- Hinterlassen Sie keinen Müll (leere Verpackungen sind viel leichter als volle!)
- Vermeiden Sie Lärm
- Schonen Sie die Vegetation
- Radeln Sie nicht auf den schmalen Fußpfaden durch den Auwald
- Weisen Sie weniger rücksichtsvolle „Isar-Benutzer“ auf Fehlverhalten hin

Nur mit Ihrer Hilfe und Ihrem Verständnis kann das Isartal mit seiner reichen Fauna und Flora dauerhaft erhalten werden – damit sich auch kommende Generationen an der Isar erfreuen und erholen können.

**Seien Sie fair zur Natur!**